

Ein Fahrtenjahr

1. Waldeshänge, harscher Frost,
gelbes Laub und weiße Wipfel,
schneidend weht ein Wind von Ost,
trägt den ersten Schnee.

Refrain :

//: Wie ist die Welt so wunderschön,
daß uns nichts hält auf Fahrt zu gehn. ://

2. Junges Gras im Blumenmeer,
helles Grün der Buchenwälder,
überall weht blütenschwer
süßer Waldesduft.

Refrain :

//: Wie ist die Welt so wunderschön,
daß uns nichts hält auf Fahrt zu gehn. ://

3. Häherruf im Tannenforst,
Würmchen im Johannis glühen,
flügge schwebt nachts aus dem Horst
schattenhaft ein Kauz.

Refrain :

//: Wie ist die Welt so wunderschön,
daß uns nichts hält auf Fahrt zu gehn. ://

4. Blätter sich im Winde drehn,
Nebel durch die Auen treiben,
Gänse singend südwärts ziehn,
blaß erscheint der Mond.

Refrain :

//: Wie ist die Welt so wunderschön,
daß uns nichts hält auf Fahrt zu gehn. ://